

Inhaltsverzeichnis

1	Vorab: Denken in Collage – eine Einführung in die Schnipselhaftigkeit	9
2	Die Collage als künstlerische Ausdrucksform und biographisches Prinzip	13
2.1	Die Collage als künstlerische Ausdrucksform	13
2.1.1	Kunstgeschichtliche Bezüge – eine kleine Geschichte der Collage	14
2.1.2	Die Collage im Umfeld von Dada Berlin und bei Hannah Höch	22
2.1.3	Theoretische Bezugspunkte: Collage, Montage und Assemblage	30
2.1.4	Collage als epistemologisches Prinzip (zum Ersten)	37
2.2	Kunstpädagogische Bezüge zu Collage	43
2.2.1	Überblick über die Veröffentlichungen im kunstpädagogischen Feld	44
2.2.2	Kunstpädagogische Auseinandersetzungen mit Collage	47
2.2.3	Kunstpädagogik und Collage 2.0	50
2.3	Die Collage als epistemologisches (zum Zweiten) und biographisches Prinzip (Prinzip Collage)	53
3	Collage als methodisches Prinzip: Differenzverfahren als künstlerischer Ausdruck?	63
3.1	Methodologische Überlegungen	63
3.1.1	Grundannahmen	63
3.1.2	(Differenz-)Erfahrungen und Biographieforschung – wie kann sich den Erfahrungen genähert werden?	64
3.1.3	Vorannahmen zu Hannah Höchs Differenzverfahren und Möglichkeiten eines Forschungsdesigns	68
3.2	Methodische Überlegungen: Zum Umgang mit Text- und Bildanalyse	75
3.2.1	Methodenanwendung	75
3.2.2	Entscheidungen im Forschungsprozess	76
4	Künstler:Innen im Diskursfeld von Kategorisierungen, Zuschreibungen und Deutungshoheit – machtheoretische Überlegungen und Ausleuchtung des Forschungsfeldes	85
4.1	Etymologische und philosophiegeschichtliche Annäherungen an Kunst und Künstler:Innen	86
4.2	Künstler:Innen und die Rolle des Mythos	90
4.3	Zum Problem von Kategorisierungen, Stereotypisierungen, Zuschreibungen und Deutungshoheit bei der Frage nach Künstler:Innen	94
4.4	Deutungshoheit und Hegemonie	100
4.5	„Was ist mit denen, die es einfach tun?“	107

5	Differenzerfahrungen und Collage	111
5.1	Sprachphilosophische Grundlagen und -fragen zu Differenz	111
5.2	Differenz und Kategorien: Differenzkategorien im Kontext sozialer Ungleichheit (aus drei Analyseperspektiven)	120
5.2.1	Strukturebene/Makroebene	123
5.2.2	Mikroebene	124
5.2.3	Ebene der symbolischen Repräsentation/Diskursebene	125
5.3	Vier Differenzkategorien	127
5.3.1	Körper/Behinderung	129
5.3.2	Geschlecht	134
5.3.3	Herkunft/race	136
5.3.4	Klasse	139
5.3.5	Intersektionalität	144
5.4	Differenz und Erfahrung: Geschlechter- und Subjektanalytische Bezüge Judith Butlers zur weiteren Annäherung an Differenz(-Erfahrungen)	146
5.4.1	Geschlechtstheoretische Ausgangspunkte	146
5.4.2	Zur Frage des Subjekts und der Subjektivierung	147
5.4.3	Subjektivierung und Differenzerfahrung	156
5.5	Differenz und Künstler:Innen	157
5.5.1	Zur Kategorisierung des „Anderen“ in der Kunst	157
5.5.2	Zum Zusammenhang von Differenz und Metapher in der Repräsentation des Anderen – Stuart Hall	159
5.6	Differenzerfahrung als Collage – Collage-Biographie als Lebensprinzip: Die Collage als epistemologisches Prinzip (zum Dritten)	161
6	Darstellung der empirischen Ergebnisse: Rekonstruktion der Differenzerfahrungsschnipsel Hannah Höchs	167
6.1	Grobanalyse (1. Analysegang)	168
6.2	Textanalyse/Feinanalyse	169
6.2.1	Analyse zu Geschlecht	169
6.2.2	Analyse zu Körper	187
6.2.3	Collage – verschiedene Möglichkeiten der An_Ordnung	195
6.2.4	Zusammenfassung: (De_) Thematisierte Kategorien	198
6.3	Collage (mit) „Lebensbild“	201
	Verzeichnisse	223
	Literaturverzeichnis	223
	Tabellenverzeichnis	234
	Abbildungsverzeichnis	234
	Collagestückchenverzeichnis	235
	Anhang	237
	Dank	263